

19 SÜDHESSEN

## MORGEN

Montag

La 28. APRIL 2014

Krimiautor Manfred Krämer (Mitte) war nur einer von vielen, der das neue Bücherregal mit Literatur bestückte. BILD: PAJ

**Bürgerstiftung:** Öffentliches Bücherregal offiziell eröffnet

# Anonymer Büchertausch im Stadtpark

Von unserer Mitarbeiterin

Patricia Jawiedowicz

**LAMPERTHEIM.** Versteckt unter einem roten Vorhang, wartete das Bücherregal darauf, endlich enthüllt zu werden. Ungeduldig versammelten sich Groß und Klein, um bei dem Kulturspektakel am Samstagmorgen dabei zu sein. Feierlich wurde der „LiteraTurm“ um 11 Uhr seiner Bestimmung als öffentliches Bücherregal nahe beim Café im Stadtpark übergeben.

Fritz-Ludwig Schmidt vom Vorstand der Bürgerstiftung begrüßte die rund 100 Besucher. Er berichtete, dass die Umsetzung der Idee eines öffentlichen Bücherregals, zu dem jeder Bürger Zugang hat, nur mit privaten Spenden und den zahlreichen Kooperationspartnern möglich gewesen sei. Über ein Jahr lang habe die Bürgerstiftung Gelder gesammelt, bis der vierstellige Betrag finanziert werden konnte. Schmidt bedankte sich bei allen Beteiligten, die die Stadt nun um einen Kulturschatz bereichert haben. Vor allem dankte er der Firma Horst Zöllner, die das Bücherregal fertigte, sowie Gabriella Huy vom Café im Stadtpark. „Lesen soll spannend sein und schlaumachen, vor allem aber unterhalten“, sagte anschließend der Lampertheimer Krimiautor Manfred Krämer. Auch er will Exemplare seiner Bücher in den „LiteraTurm“ stellen. Und um Lust aufs Lesen zu machen, las er einen Auszug aus seinem „Maimarktmord“.

Dieses Bücherregal stehe auch

dafür, das Medium zu bewahren,  
sagte Gottfried Störmer. Heutzutage  
sitze man am PC oder tippe auf dem  
Handy, doch das Anfassen eines Buches,  
das Sich-Hineinarbeiten und  
Hineinfallen, das könne ein Bildschirm  
nur schwer wiedergeben,  
sagte er.

Als dann endlich der rote Vorhang  
gelüftet und das von Lampertheimer  
Kindern bemalte Regal sichtbar  
wurde, packten die Mitglieder  
der Bürgerstiftung, Krimiautor Krämer  
und viele der anwesenden Bürger  
ihre mitgebrachten Tüten aus  
und räumten die ersten Bücher auf  
die Schrankbretter.

Initiatorin Marlies Vandieken  
wird den „LiteraTurm“ ehrenamtlich  
betreuen. Sie wird den Bücherschrank  
morgens auf- und abends  
zuschließen. Und für alle Leseratten  
gibt es eigentlich nur eine wichtige  
Regel zu beachten: Bevor das letzte  
Buch herausgenommen wird, muss  
ein neues hineingestellt werden. Damit  
ja nie jemand vor einem leeren  
„LiteraTurm“ steht.

